

Die Offene Jugendarbeit Zollikofen

(eb / pk / se) Die Gemeinde Zollikofen kümmert sich um ihre Jugendlichen! Der Verein Offene Jugendarbeit Zollikofen leistet im Auftrag der Gemeinde einen wichtigen Beitrag, damit sich die Kinder und Jugendlichen in Zollikofen wohl fühlen, gesund bleiben und die Gemeinde mitgestalten können.

Drei Fachleute der sozialen Arbeit sind, unterstützt von einer Praktikantin, verantwortlich für die verschiedenen Angebote der Offenen Jugendarbeit. In dieser Quartalsbeilage geben diese drei Jugendarbeitenden an Hand von Beispielen einen Einblick in ihr Engagement.

Neue Bedürfnisse bei Kindern



*Elvira Bühlmann, 32,
Soziokulturelle Animatorin FH*

Im Herbst 2009 hat die Offene Jugendarbeit sowohl Jugendliche als auch Erwachsene befragt, um deren Bedürfnisse in Zollikofen zu analysieren. Die Ergebnisse sind eine wertvolle Grundlage für die künftige Ausrichtung der Offenen Jugendarbeit – wir danken allen Mitwirkenden!

Aus der Bedürfnisanalyse geht beispielsweise deutlich hervor, dass die Jugendarbeit mit ihren Angeboten bereits im Kindesalter ansetzen soll. Diese Forderung wird auch seitens des Kantons immer deutlicher erhoben. Denn: Wenn früh eine Vertrauensbeziehung aufgebaut wird, gelangen die Kinder auch später vermehrt und frühzeitig an die Jugendarbeitenden und übernehmen Verantwortung bei Projekten.

Aus diesem Grund startete die Offene Jugendarbeit ab 27. April 2011 mit einem Kinderangebot: Jeden Mittwochnachmittag "rollt" das "SpielMo-

bil" an, je abwechselnd auf den Schulanlagen im Zentrum und im Quartier Steinibach. Weitere Informationen zum "SpielMobil" werden im Mitteilungsblatt Zollikofen veröffentlicht. Die Jugendarbeit wird während der Einführungsphase kostenfrei von der Fachstelle Kinderhexe & Zauberermann, Bern, unterstützt.

Schul-Workshops zu Suchtfragen

Seit letztem Jahr führt die Offene Jugendarbeit an der Sek I jährlich mit allen 7. Klassen den Schulworkshop "Sucht und Gewohnheiten" durch. Die Schülerinnen und Schüler erfahren dabei, wie es zu einer Sucht kommen kann und wie man sich helfen kann, bevor es zu einer Abhängigkeit kommt. Zum Beispiel nehmen sie sich vor, während etwa fünf Tagen auf eine Gewohnheit zu verzichten, die sie letztendlich unzufrieden stimmt oder sie tendenziell zuviel praktizieren. Am Ende halten sie die gewonnenen Erfahrungen in einem Bericht an die Jugendarbeitenden fest und auch, was allenfalls geholfen hat, ihr Ziel zu erreichen. Alle Berichte werden von den Jugendarbeitenden persönlich beantwortet.

Erfolgreich waren auch die Workshops "Teambildung". Mit zwei 6. Klassen wurden so genannte "Teamtage" durchgeführt. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler auf freudvolle, spielerische Weise, einander zu unterstützen, aufeinander zu



Patrik Kämpf, 37, Sozialarbeiter FH

hören und geschickt die verschiedenen Stärken von allen zu nutzen, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen. "Wir haben den Teamtag gewählt, damit die Klasse sich ausserhalb des Klassenzimmers als Team bewähren kann und damit sich die Kinder von einer anderen Seite kennen lernen kön-

nen", sagt Michèle Zahnd, Lehrerin der Klasse 6a.

Jugendkaffe mit Betriebsgruppe



Samuel Eggel, 33, Sozialarbeiter i. A.

Das Jugendkaffe (Juka) unter der Türmli-Turnhalle hat die Funktion des Treffbetriebes übernommen. Neben seiner Funktion als Aufenthaltsraum für Jugendliche dient das Juka als wichtiger Rahmen zum Erkennen und Ansprechen von Jugendlichen in Konflikt- und Problemsituationen. Im Juka beziehungsweise im Treffbetrieb lassen sich Gruppendynamiken und problematische Tendenzen bei einzelnen Jugendlichen von Jugendarbeitende gut beobachten.

Zurzeit setzt sich die Betriebsgruppe konstant aus 18 Jugendlichen zusammen; diese vertreten alle drei Jahrgänge der Oberstufe und junge Erwachsene. Neben der Arbeit an Freitagabenden im Jugendkaffe übernimmt die Betriebsgruppe auch das Catering und den Barbetrieb an Events, die von der Offenen Jugendarbeit unterstützt oder organisiert werden. Sie hat im letzten Jahr rund 250 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Die Betriebsleitung bedankt sich ganz herzlich für das tolle Engagement und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Kontakt

Bitte unterstützen Sie uns! Werden auch Sie Mitglied im Verein Offene Jugendarbeit!

- Jahresbeitrag: Fr. 30.00 für Familien; Fr. 20.00 für Einzelpersonen, Fr. 10.00 für Jugendliche.
- Adresse: Offene Jugendarbeit Zollikofen, Wahlackerstrasse 58 3052 Zollikofen / Tel 031 911 60 36
- Öffnungszeiten und weitere Infos: www.jufo-zolli.ch / info@jufo-zolli.ch